

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

**Johann Jobst Wagensche Stiftung
Hannover**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

1. von 1 Ausfertigungen

Hindenburgstr. 12
30175 Hannover

Telefon (0511) 988 48 0
Fax (0511) 988 48 88
email info@wp-bartsch.de

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag und Auftragsdurchführung	2
1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	2
1.3 Aufklärungen und Nachweise	3
2. Berichtspflichtige Feststellungen	3
2.1 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen	3
2.2 Schwerwiegende Verstöße in der Rechnungslegung	3
3. Feststellungen zur Rechnungslegung	3
3.1 Grundlagen des Jahresabschlusses	3
3.2 Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	4
3.3 Rechtliche Verhältnisse	4
4. Zusammenfassendes Ergebnis	7
5. Bescheinigung	7
6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	8
Anlagen	
Jahresbericht des Vorstands	
Bilanz zum 31. Dezember 2014	
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014	
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014	

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

1. Auftrag und Auftragsdurchführung

1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand der

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

- nachfolgend auch kurz "Stiftung" genannt - beauftragte mich,

- die Bilanz zum 31. Dezember 2014 und
- die Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aus den mir vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der mir erteilten Auskünfte zu erstellen. Eine Beurteilung der mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise war nicht Gegenstand meines Auftrags.

Über meine Erstellungstätigkeit erstatte ich vereinbarungsgemäß den nachfolgenden Bericht, dem ich den erstellten Jahresabschluss beifüge.

Der Durchführung des Auftrags und meiner Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2002 zu Grunde.

1.2 Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung. Ein Anhang wurde zulässigerweise nicht erstellt.

Ich habe die Erstellung unter Beachtung des Entwurfs der Neufassung der Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW RS HFA 5) sowie des IDW Standards: „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer“ (IDW S 7) vorgenommen.

Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) sowie Aufstellungserleichterungen habe ich im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Vorstands ausgeübt.

Art, Umfang und das Ergebnis der von mir im Einzelnen durchgeführten Arbeiten habe ich in meinen

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● **Wirtschaftsprüfer** ● **Steuerberater** ●

Arbeitspapieren festgehalten (IDW PS 460 n.F.). Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses habe ich der Stiftung ausgehändigt.

Meine Erstellungsarbeiten wurden im Monat März 2015 in meinen Büroräumen durchgeführt. Mit der Führung des Inventars oder sonstiger Bestandsnachweise war ich nicht betraut. Meine Arbeiten erstreckten sich nicht auf die Einhaltung sonstiger Vorschriften oder auf die Aufdeckung etwaiger Unregelmäßigkeiten. Die Beurteilung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

1.3 Aufklärungen und Nachweise

Die erbetenen Aufklärungen und Nachweise hat mir der Vorstand und die benannten Mitarbeiter erteilt.

Der Vorstand hat mir die berufssübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der mir erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die ich zu meinen Akten genommen haben (IDW PS 303 n.F.).

2. Berichtspflichtige Feststellungen

2.1 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Aus dem Jahresabschluss, den ergänzenden Unterlagen und Angaben des Vorstands ergeben sich zum Zeitpunkt der Erstellung keine Hinweise auf Tatsachen, die den Bestand der Stiftung gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können.

2.2 Schwerwiegende Verstöße in der Rechnungslegung

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses habe ich keine schwerwiegenden Verstöße festgestellt.

3. Feststellungen zur Rechnungslegung

3.1 Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Rechnungslegung ist, dem Vorjahr folgend, nach den Grundsätzen einer kaufmännischen Bilanzierung ausgestaltet. Der Jahresabschluss wird demgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung erstellt. Hierbei wurde von der Erstellung eines Anhangs zulässigerweise Abstand genommen.

Die Finanzbuchhaltung wird nach dem System der doppelten Buchführung mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung erfasst. Es wird das System "Datev Kanzlei-Rechnungswesen pro" angewandt.

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● **Wirtschaftsprüfer** ● **Steuerberater** ●

Das Inventar wird von mir nach den von der Stiftung gemachten Auskünften und vorgelegten Belegen erstellt und fortgeführt. Das Anlagevermögen wird in einem Abschreibungsverzeichnis geführt. Zugänge und Abgänge sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gebucht. Es erfolgte eine Buchinventur. Abschreibungen des Geschäftsjahres werden ebenfalls durch die Stiftung gebucht.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden abgegrenzt und durch die Stiftung gebucht. Die Konten sind abgestimmt.

Die Kontoauszüge der Banken und Kreditinstitute lagen vor.

3.2 Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Meine Erstellungsarbeiten erstrecken sich gemäß § 264 I HGB neben den vorzunehmenden Abschlussbuchungen auf die Ableitung der gesetzlich vorgeschriebenen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Ein Anhang wird nicht erstellt. Diese Arbeiten erfolgen auf der Grundlage der Buchführung und der erforderlichen Inventuren sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften habe ich in dem mir notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Meine Verantwortlichkeit erstreckt sich auf die gesetzmäßige Ableitung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen sowie für die von mir daraufhin vorgenommenen Abschlussbuchungen.

3.3 Rechtliche Verhältnisse

Name	Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Satzung	Es gilt die Satzung in der Fassung vom 1.11.2010.
Stiftungszweck:	Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung in der Stadt Hannover durch Bereitstellung von Wohnungen, Auslobung von Legaten sowie .Beratung und Betreuung.Dabei steht die Sorge für ältere Menschen im Vordergrund.
Grundstockvermögen	EUR 1.643.118,50
Zustiftung	EUR 20.000,00
Sitz	Hannover

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● Wirtschaftsprüfer ● Steuerberater ●

Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember

Organe der Stiftung

Vorstand

(2 Mitglieder) Herr Reinhold Fahlbusch
 Herr Frank Sill

Kuratorium

(7 Mitglieder) Herr Cord Buck (Bäckerinnung), Vorsitzender
 Herr Dr. Christian Kayser (Bildungswesen) 1. stellvertretender Vorsitzender
 Herr Karl-Heinz Maslo (Wirtschaftsverein Calenberger Neustadt), 2. stellvertreter
 tretender Vorsitzender
 Herr Burkhard Teuber (Arbeiterwohlfahrt)
 Frau Renate Mauritz (Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis)
 Frau Joanna Konopinska (Basilika St. Clemens)
 Herr Peter Zimmermann (Architekt)

Die Stiftung wurde am 9. April 1853 unter Mitwirkung des königlichen Amtsgerichtes der Residenzstadt Hannover errichtet. Die Gründung ging auf eine Verfügung im Testament vom 17. August 1784 durch den Bäckermeister Johann-Jobst Wagener zurück. Er verfügte die Gründung einer Stiftung zu "milden Sachen", zur Unterstützung "Armen, Kranken, Rathlosen und nothleidenden Bürger" nach dem Aussterben seiner Nachkommen in direkter Linie.

Zunächst wurde der Zweck der Stiftung ausschließlich durch die Auslobung von Legaten erfüllt. In den Jahren 1896 und 1897 ließ die Stiftung ein Wohngebäude auf eigenem Grund und Boden "in Glocksee" mit 100 kleinen Wohneinheiten errichten. Durch grundlegende Modernisierungsmaßnahmen - Errichtung von Bädern und einer Zentralheizung - während der 70-iger Jahre des 20. Jahrhunderts wurde die Anzahl der Wohnungen zwangsläufig reduziert, so dass nunmehr 79 Bedürftigen Wohnraum zu vergünstigten Konditionen angeboten werden kann.

Die Stiftung beabsichtigt, an den Gebäuden Theodor-Krüger-Straße 3 umfassende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen vorzunehmen. Zur Aufstockung des dafür benötigten Eigenkapitals und zur Begrenzung der zur Finanzierung der Modernisierung wirtschaftlich notwendigen Mieterhöhungen wurde der Stiftung am 27.8.2014 eine Belegrechtsprämie für die Überlassung von städtischen Belegrechten in Höhe von EUR 151.000,00 gezahlt. Sie verpflichtet sich gegenüber der Landeshauptstadt Hannover, die Wohnungen nur Wohnungssuchenden zu überlassen, die von der Stadt benannt werden. Die Verpflichtung des Belegrechts besteht an 40 Wohnungen für die Dauer von 10 Jahren. Zur Sicherstellung der Verpflichtung wurde im Grundbuch zugunsten der Stadt Hannover eine Sicherungshypothek eingetragen.

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• **Wirtschaftsprüfer** • **Steuerberater** •

Die Stiftung ist von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken dient. Das Finanzamt Hannover-Nord hat dies durch den Freistellungsbescheid 2013 vom 18.09.2014 anerkannt.

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

4. Zusammenfassendes Ergebnis

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden auf Basis der mir vorgelegten Unterlagen und der mir erteilten Auskünfte nach den gesetzlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt und aus den Büchern der Stiftung entwickelt. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden gemäß Anweisung durch den Vorstand ausgeübt.

5. Bescheinigung

An die Johann Jobst Wagenersche Stiftung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung – der Johann Jobst Wagenersche Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Hannover, den 31. März 2015

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Rüdiger Bartsch
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

A. Anlagevermögen

Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	EUR 1.643.118,50	
(31.12.2013: EUR 1.643.118,50)		
	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Grundstück Theodor-Krüger-Str	1.400.000,00	1.400.000,00
Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str. 3	1,00	1,00
Stüchländereien Pattensen	<u>243.117,50</u>	<u>243.117,50</u>
	<u>1.643.118,50</u>	<u>1.643.118,50</u>

Die Stüchländereien Pattensen sind im Folgejahr veräußert, in dem auch Nutzen und Lasten auf den Verkäufer übergehen. Der Veräußerungserlös beträgt TEUR 645. Er soll zur Finanzierung der umfassenden Sanierung des Gebäudes Theodor-Krüger-Str. 3 beitragen.

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	EUR 13.149,00	
(31.12.2013: EUR 10.033,00)		
	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.073,00	10.032,00
Büroeinrichtung Sozialarbeit	2.075,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	<u>13.149,00</u>	<u>10.033,00</u>

3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	EUR 52.493,42	
(31.12.2013: EUR 0,00)		

Die geleisteten Anzahlungen betreffen bereits die geplante Sanierung des Gebäudes Theodor-Krüger-Str. 3.

Summe Anlagevermögen

	EUR 1.708.760,92	
(31.12.2013: EUR 1.653.151,50)		

Im Einzelnen ist das Anlagevermögen in der als Anlage beigefügten Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	EUR	5.994,22
(31.12.2013: EUR	6.175,96)	6.175,96)
	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Mieteransprüche	12.520,22	8.017,96
Einzelwertberichtigungen	-6.526,00	-1.842,00
	5.994,22	6.175,96

Die Einzelwertberichtigung stellt die Vorsorge für die vom Ausfall bedrohten Ansprüche gegen Mieter dar.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	EUR	19.658,93
(31.12.2013: EUR	4,51)	4,51)

Der Posten betrifft ausschließlich debitorische Kreditoren.

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	EUR	254.892,75
(31.12.2013: EUR	106.433,79)	106.433,79)
	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Kasse	899,74	2.093,25
Commerzbank 0761013001	26.583,83	39.225,93
Commerzbank 0761013003	10.355,53	10.355,53
Commerzbank 0761013000	4.109,56	4.038,52
Hannoversche Volksbank 633 833 000	106.863,49	136,48
Hann.Voba 633833020 Zustiftung Lange	21.078,10	20.584,08
Hannoversche Volksbank 633833045	0,00	10.000,00
Hannoversche Volksbank 633833046	0,00	20.000,00
Hannoversche Volksbank 633833022	80.002,50	0,00
unterwegs befindliche Gelder	5.000,00	0,00
	254.892,75	106.433,79

Die unterwegs befindlichen Gelder betreffen eine Spende, die nur wegen zeitlicher Buchungsunterschiede im Folgejahr der Hannoverschen Volksbank gutgeschrieben wurde.

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

● Wirtschaftsprüfer ● Steuerberater ●

C. Rechnungsabgrenzungsposten **EUR 13.317,29**
 (31.12.2013: EUR 12.998,87)

Abgegrenzt sind insbesondere im Geschäftsjahr gezahlte Versicherungsbeiträge, die Aufwand im folgenden Geschäftsjahr werden.

Summe Aktiva **EUR 2.002.624,11**
 (31.12.2013: EUR 1.778.764,63)

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital **EUR 1.522.056,16**
 (31.12.2013: EUR 1.522.056,16)

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
Errichtungskapital	1.502.056,16	1.502.056,16
Zustiftungen	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>
	<u>1.522.056,16</u>	<u>1.522.056,16</u>

Das Errichtungskapital soll dem Wert des Vermögens, das der Stiftung im Rahmen der Errichtung durch den Stiftungsakt (Grundstockvermögen) übertragen worden ist, entsprechen. In der Vergangenheit wurde das Grundstockvermögen von EUR 1.643.118,50 allerdings durch Sanierungen und der daraus unvermeidlich folgenden Aufnahme von Fremdmitteln geschmälert. Der Wert des Errichtungs-/Grundstockvermögens soll durch Bildung von freien Ergebnisrücklagen aufgeholt werden.

II. Ergebnisrücklagen

1. Freie Ergebnisrücklage **EUR 50.232,92**
 (31.12.2013: EUR 37.696,45)

Im Geschäftsjahr hat sich die freie Ergebnisrücklage wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 1.1.2014	<u>37.696,45</u>
Einstellungen in die Rücklage	-
10% der Einnahmen aus dem ideellen Bereich	5.580,70
1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung	6.955,77
10% des Ergebnisses aus dem Zweckbetrieb	<u>0,00</u>
	<u>12.536,47</u>
Stand 31.12.2014	<u>50.232,92</u>

Die freie Rücklage ist zum Zweck der Wertaufholung auf den Wert des Errich-

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

tungs-/Grundstocksvermögens gebildet worden. Hierbei sind die steuerlichen Vorschriften zur Rücklagenbildung beachtet worden.

2. Gebundene Ergebnisrücklagen	EUR 103.000,00
	(31.12.2013: EUR 103.000,00)

Die gebundenen Ergebnisrücklagen sind zu dem Zweck der Finanzierung zukünftiger Maßnahmen der Erhaltung des Gebäudes gebildet.

III. Mittelvortrag	EUR 24.348,04
	(31.12.2013: EUR 725,54)
	EUR 1.699.637,12
	(31.12.2013: EUR 1.663.478,15)

B. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	EUR 10.210,00	
	(31.12.2013: EUR 15.710,00)	
	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
unterlassene Instandhaltungen	6.400,00	11.000,00
ausstehende Rechnungen	2.100,00	3.000,00
Jahresabschlusskosten, Steuererklärungen	1.000,00	1.000,00
Aufbewahrungsverpflichtung	500,00	500,00
Berufsgenossenschaftsbeitrag	210,00	210,00
	10.210,00	15.710,00

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	EUR 58.511,09	
	(31.12.2013: EUR 76.758,38)	
	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Darlehen Commerzbank 0761013002	44.754,62	54.962,45
Darlehen Commerzbank 0761013005	13.756,47	21.795,93
	58.511,09	76.758,38

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR 69.046,72
(31.12.2013: EUR 7.178,50)	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR 165.219,18
(31.12.2013: EUR 15.639,60)	
	31.12.2014
	EUR
	31.12.2013
	EUR
Belegrechtsverpflichtung gegenüber der Landeshauptstadt Hannover	146.490,00
Mieteransprüche	16.249,84
Lohn- und Kirchensteuer	2.479,34
soziale Abgaben	0,00
	<u>165.219,18</u>
	<u>15.639,60</u>

Die Belegrechtsverpflichtung ist mit dem Barwert angesetzt. Die Kapitalisierung erfolgte mit dem Zinssatz von 3% auf 10 Jahre. Die im Mai 2014 vertraglich vereinbarten Belegungs- und Mietpreisbindungen betreffen 40 Wohnungen und bestehen insgesamt für 10 Jahre. Auf die Ausführungen im Berichtsabschnitt 3.3 "Rechtliche Verhältnisse" wird verwiesen.

Summe Passiva	EUR 2.002.624,11
(31.12.2013: EUR 1.778.764,63)	

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Einnahmen	EUR 351.557,03
(2013: EUR 277.640,08)	
	2014
	EUR
	2013
	EUR
Grundstückseinnahmen	308.319,03
Zuschüsse und Zuwendungen	43.238,00
	<u>351.557,03</u>
	<u>277.640,08</u>
<u>Grundstückseinnahmen</u>	
Mieteinnahmen	224.200,67
Einnahmen Heizkosten	59.230,36
Pachten	22.661,46
Renovierungskostenzuschuss durch Mieter	2.095,86
Einnahmen Rep.- und Instandhaltungen	130,68
	<u>308.319,03</u>
	<u>277.640,08</u>

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Zuschüsse und Zuwendungen

Baukostenzuschuss Landeshauptstadt Hannover	25.000,00	0,00
Zuwendung Projekt "Alltagsunterstützende Sozialarbeit"	<u>18.238,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>43.238,00</u>	<u>0,00</u>

2. Sonstige betriebliche Erträge

a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

EUR	5,02
(2013: EUR	10,44)

b) Erträge aus Forderungsberichtigungen

Auflösung der Einzelwertberichtigung

EUR	1.170,00
(2013: EUR	6.011,01)

c) Sonstige periodenfremde Erträge

EUR	558,07
(2013: EUR	6,55)

d) Übrige betriebliche Erträge

EUR	34.585,58
(2013: EUR	9.011,20)

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
	EUR	EUR
Versicherungsentschädigung	20.806,88	0,00
Spenden	8.059,00	8.200,00
Ausgleichsposten für den Verbrauch der Belegrechtsverpflichtung	4.510,00	0,00
Verrechnete sonstige Sachbezüge	1.209,70	0,00
Sachbezüge	<u>0,00</u>	<u>811,20</u>
	<u>34.585,58</u>	<u>9.011,20</u>

Die Versicherungsentschädigungen betreffen die Regulierung eines Leitungswasserschadens.

Der Ausgleichsposten für den Verbrauch der Belegrechtsverpflichtung stellt die Minderung der städtischen Belegungs- und Mietpreisbindungen dar.

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

3. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

	EUR	50.056,55
	(2013: EUR	34.909,52)
	2014	2013
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	44.293,35	28.699,52
Vorstandsentsnahmen	5.750,00	6.210,00
Vermögenswirksame Leistungen	13,20	0,00
	<u>50.056,55</u>	<u>34.909,52</u>

b) Soziale Abgaben

	EUR	9.382,36
	(2013: EUR	5.718,73)
	2014	2013
	EUR	EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen	8.914,16	5.373,25
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	210,00	210,00
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	55,99	0,00
Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	202,21	135,48
	<u>9.382,36</u>	<u>5.718,73</u>

4. Abschreibungen

auf Sachanlagen

	EUR	2.083,34
	(2013: EUR	839,87)
	2014	2013
	EUR	EUR
Betriebsausstattung	1.218,57	839,87
Büroeinrichtung Sozialarbeit	632,98	0,00
Vorhänge	231,79	0,00
	<u>2.083,34</u>	<u>839,87</u>

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

5. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Betriebsaufwendungen

Sonstige Personalkosten	EUR	170,00
	(2013: EUR	116,95)
	2014	2013
	EUR	EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Fortbildungskosten	170,00	0,00
übrige Personalkosten	<u>0,00</u>	<u>116,95</u>
	<u>170,00</u>	<u>116,95</u>
Grundstücksaufwendungen, Raumkosten	EUR	91.115,59
	(2013: EUR	95.785,18)
	2014	2013
	EUR	EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Fermwärme	52.040,75	3.000,00
Gas, Strom, Wasser	20.081,55	75.584,43
Abgaben betrieblich genutzt. Grundbesitz	12.083,64	11.061,60
Instandhaltung betrieblicher Räume	3.020,29	14,98
Mieten für Heizkostenverteiler pp.	2.351,34	4.224,62
Reinigung	<u>1.538,02</u>	<u>1.899,55</u>
	<u>91.115,59</u>	<u>95.785,18</u>
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	EUR	19.599,14
	(2013: EUR	18.697,30)
	2014	2013
	EUR	EUR
	<u> </u>	<u> </u>
Versicherungen	19.010,54	18.281,30
Beiträge	516,72	416,00
GEZ	<u>71,88</u>	<u>0,00</u>
	<u>19.599,14</u>	<u>18.697,30</u>

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Reparaturen und Instandhaltungen

	EUR	149.651,44
	(2013: EUR	56.991,23)
	2014	2013
	EUR	EUR
Instandhaltungen, Renovierungen	149.627,08	55.622,10
Werkzeuge und Kleingeräte	24,36	1.204,17
Reparaturen, Instandhaltungen von Betriebsausstattungen	0,00	164,96
	149.651,44	56.991,23

b) Verwaltungsaufwendungen und übrige Aufwendungen

Verwaltungsaufwendungen

	EUR	17.048,95
	(2013: EUR	10.630,33)
	2014	2013
	EUR	EUR
Rechts- und Beratungskosten	9.399,50	2.643,49
Abschluss- und Prüfungskosten	2.070,60	1.000,00
Buchführungskosten	1.237,60	4.462,15
Telefon	1.172,13	587,24
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.127,87	1.011,08
Bürobedarf	916,35	574,39
Sonstiger Betriebsbedarf	764,24	0,00
Porto	153,72	90,80
Telefax und Internetkosten	119,04	189,53
Ambulantes betreutes Wohnen	84,00	0,00
Zeitschriften, Bücher	3,90	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	71,65
	17.048,95	10.630,33

c) Vertriebsaufwendungen

Werbekosten

	EUR	652,87
	(2013: EUR	352,01)
	2014	2013
	EUR	EUR
Aufmerksamkeiten	340,39	0,00
Bewirtungskosten	148,30	153,11
Werbekosten	134,23	100,00
Geschenke	29,95	83,00
Repräsentationskosten	0,00	15,90
	652,87	352,01

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Reisekosten	EUR 1.256,65	
	(2013: EUR 818,20)	
Aufwendungen aus Forderungsberichtigungen	EUR 5.854,00	
	(2013: EUR 5.147,93)	
Zuführungen zu Einzelwertberichtigungen		
d) Periodenfremde Aufwendungen		
Sonstige periodenfremden Aufwendungen	EUR 0,00	
	(2013: EUR 3.324,06)	
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR 561,52	
	(2013: EUR 476,12)	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR 3.613,21	
	(2013: EUR 4.393,82)	
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	EUR 37.953,12	
	(2013: EUR 55.430,27)	
9. Sonstige Steuern	EUR 1.794,15	
	(2013: EUR 1.894,87)	
	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grundsteuer	1.794,15	1.794,15
übrige	<u>0,00</u>	<u>100,72</u>
	<u>1.794,15</u>	<u>1.894,87</u>
10. Stiftungsergebnis	EUR 36.158,97	
	(2013: EUR 53.535,40)	

Dipl.-Kfm. Rüdiger Bartsch

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

11. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	EUR 725,54
	(2013: EUR 49.070,59)
12. Einstellungen in Rücklagen gemäß AO	
Ergebnisrücklage	EUR 12.536,47
	(2013: EUR 101.880,45)
	2014 2013
	<u>EUR</u> <u>EUR</u>
Einstellung in gebundene Rücklagen	0,00 90.000,00
Einstellung in freie Ergebnisrücklagen	<u>12.536,47</u> <u>11.880,45</u>
	<u>12.536,47</u> <u>101.880,45</u>
13. Mittelvortrag	EUR 24.348,04
	(2013: EUR 725,54)

• Wirtschaftsprüfer • Steuerberater •

Anlagen

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Sachanlagen				I. Stiftungskapital		1.522.056,16	1.522,1
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.643.118,50		1.643,1	II. Ergebnisrücklagen			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.149,00		10,0	1. Freie Ergebnisrücklage	50.232,92		37,7
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>52.493,42</u>		<u>0,0</u>	2. Gebundene Ergebnisrücklagen	<u>103.000,00</u>		<u>103,0</u>
		1.708.760,92	<u>1.653,2</u>			153.232,92	<u>140,7</u>
		<u>1.708.760,92</u>	<u>1.653,2</u>	III. Mittelvortrag		24.348,04	0,7
						<u>1.699.637,12</u>	<u>1.663,5</u>
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Sonstige Rückstellungen		10.210,00	15,7
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.994,22		6,2				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>19.658,93</u>		<u>0,0</u>	C. Verbindlichkeiten			
		25.653,15	<u>6,2</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.511,09		76,8
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		254.892,75	106,4	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.046,72		7,2
		<u>280.545,90</u>	<u>112,6</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>165.219,18</u>		<u>15,6</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		13.317,29	13,0			292.776,99	<u>99,6</u>
						<u>2.002.624,11</u>	<u>1.778,8</u>
		<u>2.002.624,11</u>	<u>1.778,8</u>				

Johann Jobst Wagensche Stiftung
Hannover

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Einnahmen		<u>351.557,03</u>	<u>277,6</u>
		351.557,03	277,6
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5,02		0,0
b) Erträge aus Forderungsberichtigungen			
Auflösung der Einzelwertberichtigung	1.170,00		6,0
c) Sonstige periodenfremde Erträge	<u>558,07</u>		<u>0,0</u>
Summe periodenfremde Erträge	1.733,09		6,0
d) Übrige betriebliche Erträge	<u>34.585,58</u>	36.318,67	9,0
		<hr/>	<hr/>
		<u>387.875,70</u>	<u>292,7</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	50.056,55		34,9
b) Soziale Abgaben	<u>9.382,36</u>	59.438,91	5,7
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		2.083,34	0,8
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Betriebsaufwendungen			
Sonstige Personalkosten	170,00		0,1
Grundstücksaufwendungen, Raumkosten	91.115,59		95,8
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19.599,14		18,7
Reparaturen und Instandhaltungen	<u>149.651,44</u>		<u>57,0</u>
	260.536,17		171,6
b) Verwaltungsaufwendungen und übrige Aufwendungen			
Verwaltungsaufwendungen	<u>17.048,95</u>		<u>10,6</u>
	17.048,95		10,6
c) Vertriebsaufwendungen			
Werbekosten	652,87		0,4
Reisekosten	1.256,65		0,8
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	557.079,76	326.353,45	67,8

Johann Jobst Wagensche Stiftung
Hannover

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
	557.079,76	326.353,45	67,8
Aufwendungen aus Forde- rungsberichtigungen	<u>5.854,00</u>		<u>5,1</u>
	7.763,52		6,3
d) Periodenfremde Aufwendungen			
Sonstige periodenfremden Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>3,3</u>
	0,00		3,3
		285.348,64	191,9
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	561,52		0,5
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.613,21</u>	<u>3.051,69-</u>	<u>4,4</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		37.953,12	55,4
9. Sonstige Steuern		1.794,15	1,9
		<hr/>	<hr/>
10. Stiftungsergebnis		36.158,97	53,5
11. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		725,54	49,1
12. Einstellungen in Rücklagen gemäß AO			
Ergebnisrücklage		12.536,47	101,9
		<hr/>	<hr/>
13. Mittelvortrag		24.348,04	0,7
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Entwicklung		Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
		der	Stand zum 01.01.2014 EUR				
200	Grundstück Theodor-Krüger-Str	Ansch-/Herst-K 1.400.000,00 Abschreibung Buchwerte 1.400.000,00					1.400.000,00 0,00 1.400.000,00
215	Stückländereien Pattensen	Ansch-/Herst-K 243.117,50 Abschreibung Buchwerte 243.117,50					243.117,50 0,00 243.117,50
230	Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str. 3	Ansch-/Herst-K 1,00 Abschreibung Buchwerte 1,00					1,00 0,00 1,00
670	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K 1.154,76 Abschreibung 1.153,76 Buchwerte 1,00					1.154,76 1.153,76 1,00
690	Betriebs- und Geschäftsausstat- tung	Ansch-/Herst-K 11.525,58 Abschreibung 1.493,58 Buchwerte 10.032,00		2.259,57 1.218,57 2.259,57			13.785,15 2.712,15 11.073,00
691	Büroeinrichtung Sozialarbeit	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte 0,00		632,98 632,98 632,98		632,98	632,98 632,98 0,00
692	Vorhänge	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte 0,00		2.306,79 231,79 2.306,79		231,79	2.306,79 231,79 2.075,00
700	Anlagen im Bau - Sanierung 2015	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte 0,00		52.493,42 52.493,42			52.493,42 0,00 52.493,42
Summe		Ansch-/Herst-K 1.655.798,84 Abschreibung 2.647,34 Buchwerte 1.653.151,50		57.692,76 2.083,34 57.692,76		2.083,34	1.713.491,60 4.730,68 1.708.760,92

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw.	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	Stand zum der 01.01.2014	Abgang- EUR		Zuschreibung- EUR	31.12.2014 EUR
		R-ND R-%	EUR		EUR		
200	Grundstück Theodor-Krüger-Str						
200001	Theodor-Krüger-Straße 3, 30167 Hannover	31.03.2010	AHK 1.400.000,00				1.400.000,00
		Keine AfA	Abschr.				0,00
			BW 1.400.000,00				1.400.000,00
Summe	Grundstück Theodor-Krüger-Str	Ansch-/Herst-K	1.400.000,00			Abschreibung	1.400.000,00
						Buchwerte	0,00
			1.400.000,00				1.400.000,00

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2014	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2014
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
215	Stückländereien Pattensen						
215001	Stückländereien Gemarkung Pattensen Flur 17, Flurstück 21	31.03.2010 Keine AfA	AHK 243.117,50 Abschr. BW 243.117,50				243.117,50 0,00 243.117,50
Summe	Stückländereien Pattensen	Ansch-/Herst-K	243.117,50			Abschreibung	243.117,50 0,00 243.117,50

Johann Jobst Wagensche Stiftung
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der 01.01.2014	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art		Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2014
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
230	Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str. 3						
230001	Gebäude 1897, Theodor-Krügerstraße 3, 30167 Hannover	31.03.2010	AHK 1,00				1,00
		Keine AfA	Abschr.				0,00
			BW 1,00				1,00
Summe	Gebäude 1897 Theodor-Krüger-Str. 3	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1,00 1,00				1,00 0,00 1,00

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2014	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2014
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
670	Geringwertige Wirtschaftsgüter						
670000	GWG Erinnerungswert	01.04.2010	AHK 1,00				1,00
		Keine AfA	Abschr. BW 1,00				0,00
							1,00
670002	GWG 2011	06.12.2011	AHK 678,95				678,95
		GWG/voll	Abschr. 678,95				678,95
		01/00 / 100,00	BW 0,00				0,00
670003	GWG 2012	17.02.2012	AHK 474,81				474,81
		GWG-Sofort	Abschr. 474,81				474,81
		01/00 / 100,00	BW 0,00				0,00
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K	1.154,76				1.154,76
		Abschreibung	1.153,76				1.153,76
		Buchwerte	1,00				1,00

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw.	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	Stand zum der 01.01.2014	Abgang- EUR		Zuschreibung- EUR	31.12.2014
		R-ND R-%	EUR		EUR	EUR	EUR
690	Betriebs- und Geschäftsausstattung						
690000	Vortrag Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2009	AHK 1,00				1,00
		Keine AfA	Abschr. BW 1,00				0,00
							1,00
690001	Pavillion Expotent Geisler	14.07.2011	AHK 749,11				749,11
		Linear	Abschr. 313,11	125,00			438,11
		06/00 / 16,67	BW 436,00			125,00	311,00
690002	Pavillion Expotent Geisler	14.07.2011	AHK 749,10				749,10
		Linear	Abschr. 313,10	125,00			438,10
		06/00 / 16,67	BW 436,00			125,00	311,00
690003	Außenbeleuchtung und Energiesäulen (Drescher GmbH)	16.07.2012	AHK 8.486,12				8.486,12
		Linear	Abschr. 671,12	447,00			1.118,12
		19/00 / 5,26	BW 7.815,00			447,00	7.368,00
690004	Wasserspiel-Anlage (Neue Arbeit Hannover GmbH)	16.07.2012	AHK 1.054,38				1.054,38
		Linear	Abschr. 159,38	106,00			265,38
		10/00 / 10,00	BW 895,00			106,00	789,00
690005	L7 ERDV 19850 Snapper Rasenmäher	13.05.2013	AHK 485,87				485,87
		Linear	Abschr. 36,87	54,00			90,87
		09/00 / 11,11	BW 449,00			54,00	395,00
690006	Dell PC OptiPlex 3020	14.05.2014	AHK 1.241,17	1.241,17			1.241,17
		Linear	Abschr. 276,17	276,17			276,17
		03/00 / 33,33	BW 0,00	1.241,17		276,17	965,00
690007	Siemon, Pulver Handfeuerlöcher	20.05.2014	AHK 1.018,40	1.018,40			1.018,40
		Linear	Abschr. 85,40	85,40			85,40
		08/00 / 12,50	BW 0,00	1.018,40		85,40	933,00
Summe	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Ansch-/Herst-K	11.525,58	2.259,57			13.785,15
		Abschreibung	1.493,58	1.218,57			2.712,15
		Buchwerte	10.032,00	2.259,57		1.218,57	11.073,00

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2014	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2014
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
691	Büroeinrichtung Sozialarbeit						
691001	fairkauf, Tisch, Stühle, Schreib- tisch	21.07.2014 GWG/voll 01/00 / 100,00	AHK Abschr. BW 0,00	632,98 632,98 632,98		632,98	632,98 632,98 0,00
Summe	Büroeinrichtung Sozialarbeit	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	0,00	632,98 632,98 632,98		632,98	632,98 632,98 0,00

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw. Stand zum der	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	01.01.2014	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2014
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
692	Vorhänge						
692001	EMDE, Raumausstattung	30.07.2014	AHK	2.306,79			2.306,79
		Linear	Abschr.	231,79			231,79
		05/00 / 20,00	BW				
			0,00	2.306,79		231,79	2.075,00
Summe	Vorhänge	Ansch-/Herst-K		2.306,79			2.306,79
		Abschreibung		231,79			231,79
		Buchwerte	0,00	2.306,79		231,79	2.075,00

Johann Jobst Wagenersche Stiftung
Hannover

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Datum	Entw.	Zugang	Umbuchung	Abschreibung	Stand zum
Inventar	Inventarbezeichnung	AfA-Art	Stand zum der 01.01.2014	Abgang-		Zuschreibung-	31.12.2014
		R-ND R-%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
700	Anlagen im Bau - Sanierung 2015						
700001	Lindener Baukontor, Modernisierung	21.10.2014 Keine AfA	AHK Abschr. BW 0,00	52.493,42 52.493,42			52.493,42 0,00 52.493,42
Summe	Anlagen im Bau - Sanierung 2015	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	0,00	52.493,42 52.493,42			52.493,42 0,00 52.493,42